

Vier Slalom-Rennen bis zum Rio-Ticket

AUGSBURG. Den Bundestrainern fällt es schwer, den deutschen Kanuslalom-Assen durch Auf- und Abwärtskombinationen auf dem 45 Jahre alten Augsburger Eiskanal immer wieder völlig neue Strecken ins Wasser zu hängen. Daher schätzte der Leipziger Stützpunkt-Coach Frithjof Bergner vor der Streckenvorfahrt für die heute beginnende Olympia- und EM-Qualifikation ein: „Mein Grundeindruck ist, dass alle Kombinationen in den vergangenen Wochen schon trainiert wurden. Allerdings erfordert die Strecke eine hohe Geschwindigkeit. Die wiederum birgt die Gefahr von Fehlern. Man muss also hochkonzentriert paddeln.“

Zwei Rennen finden heute und morgen in Bayerisch-Schwaben statt, zwei weitere am kommenden Wochenende im Kanupark Markkleeberg. Danach wird das schlechteste Ergebnis gestrichen, die Platzziffer entscheidet über die vier deutschen Olympiaboote. Die besten Aussichten von den Assen des Leipziger KC haben die Canadierspezialisten Franz Anton, Jan Benzien, Nico Bettge und David Schröder. Mit Außenseiterchancen gehen die Kajak-Asse Cindy Pöschel und Paul Böckelmann an den Start. *fs*